

Hoffnungsvoll, geduldig und beharrlich im Gebet

Rund 80 Christen aus Kusel, Kaiserslautern, Grumbach und Rockenhausen kamen am Mittwoch, 30. September 2026, in Kusel zusammen. Unter dem Bibelwort aus Römer 12,12 feierte Apostel Gert Opdenplatz einen Gottesdienst, der dazu ermutigte, auch in herausfordernden Zeiten auf Gott zu vertrauen. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von einem verstärkten Chor aus mehreren Gemeinden.

Ein Abend in besonderer Gemeinschaft

Die Einladung nach Kusel führte zahlreiche Glaubensgeschwister aus den umliegenden Gemeinden zusammen. Die Begegnung über die eigenen Gemeindegrenzen hinweg verlieh der Zusammenkunft eine besondere Atmosphäre. Dabei wurde Gemeinschaft nicht nur als gemeinsames Erleben, sondern auch als gegenseitige Stärkung erfahrbar.

Gerade in schwierigen Lebenssituationen ist es wertvoll, Menschen an seiner Seite zu wissen, die zuhören, mittragen und im Gebet füreinander einstehen.

Hoffnung, Geduld und Gebet

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“ – dieses Wort aus Römer 12,12 stand im Mittelpunkt der Predigt.

Apostel Gert Opdenplatz griff die drei Gedanken des Bibelwortes auf. Hoffnung, so wurde deutlich, gründet nicht darin, dass im Leben immer alles problemlos verläuft. Sie hat ihren festen Grund in Gott, dem Gott aller Hoffnung, und in Jesus Christus.

Auch schwierige Zeiten können zum Leben gehören. Dann braucht es Geduld und die Bereitschaft, den eigenen Weg im Vertrauen auf Gott weiterzugehen. Das beharrliche Gebet hält dabei die Verbindung zu Gott lebendig. Es ermöglicht, Sorgen und persönliche Anliegen vor ihn zu bringen und neue Zuversicht zu gewinnen.

So wurde das Bibelwort zu einer persönlichen Ermutigung: Auch wenn nicht alle Fragen beantwortet und nicht alle Wege einfach sind, darf der Mensch seine Hoffnung auf Gott setzen.

Musik verbindet

Den Auftakt gestaltete der gemischte Chor aus Rockenhausen mit dem Lied „Der Heiland sorgt für dich“ (Chorbuch 158). Verstärkt wurde das Ensemble durch Sängerinnen und Sänger aus Kaiserslautern und Kusel.

Der Chor verlieh der Feier einen festlichen Rahmen und machte zugleich musikalisch erlebbar, was den ganzen Abend prägte: die Verbundenheit im Glauben.

Mitwirkung am Altar und Feier des Heiligen Abendmahls

Apostel Opdenplatz rief Priester Markus Edinger zur Mitwirkung an den Altar. Im weiteren Verlauf wurde das Heilige Abendmahl gefeiert.

In der sakramentalen Feier wurde die Gemeinschaft mit Jesus Christus besonders erfahrbar. Sie bildete einen weiteren Höhepunkt des Gottesdienstes und führte die Gedanken der Verkündigung in die gemeinsame Feier des Glaubens.

Gestärkt für den Alltag

Der Gottesdienst in Kusel verband Verkündigung, Musik und Gemeinschaft zu einem besonderen Abend. Die Glaubensgeschwister konnten dabei nicht nur neue Impulse für ihren persönlichen Glauben mitnehmen, sondern auch die Erfahrung, in der Gemeinschaft getragen und gestärkt zu werden.

Mit dem Segen endete die Zusammenkunft. Als bleibende Ermutigung durfte das Wort aus Römer 12,12 mit auf den Weg genommen werden: **Fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Trübsal und beharrlich im Gebet.**

30. September 2026

Text: HJ Eicher, Redaktion
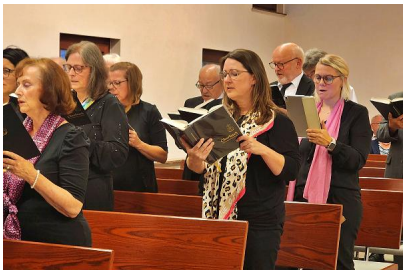
Fotos: HJ Eicher, M. Graf









